

Kommunalreferat der LH München

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Auskunft über die Liegenschaft am Wiesenhang in Hadern – heute Bolzplatz bzw. Kinderspielplatz beidseitig der Platanenstraße (Flurstück Nr. 754). **Viele alte Haderner nennen dieses Gelände die ehemalige "Würschingwiese"**, wobei die Schreibweise nicht sicher ist. Gesichert ist dagegen, dass nach dem 2. Weltkrieg dort ein Flüchtlingslager der Inneren Mission stand.

Erzählt wird, dass das Grundstück der Stadt von einem Herrn Würsching (oder Wirsching?) geschenkt wurde. Im 1934er Adressbuch von Großhadern ist in der Heckenrosenstr. 2 (in der Nähe des fraglichen Geländes) ein Herr J. Würsching verzeichnet. Ob hier ein Zusammenhang besteht, ist uns allerdings nicht bekannt.

Wir bitten um Auskunft über die früheren Eigentumsverhältnisse dieses Flurstücks, das nach unserer Kenntnis jetzt der LH München gehört. Wird irgendwo in Ihren Unterlagen der Name "Würsching" erwähnt? Gab es eine Schenkung, evtl. mit welchen Auflagen oder Bedingungen? Wann fand dieser Vorgang statt?

Es gibt Bestrebungen, hier einen eingezäunten Hundelaufplatz zu errichten, weshalb es für den BA wichtig ist zu erfahren, ob das theoretisch überhaupt möglich wäre. Außerdem möchte der Geschichtsverein Hadern im Rahmen der historischen Aufarbeitung der Stadtteilgeschichte gerne klären, ob hinter der oben beschriebenen "Legende" ein wahrer Kern steckt.

Ebenso interessant wäre zu erfahren, ob der **Kindergarten an der Waldgartenstr. 82** (Waldorfhaus für Kinder) auf städtischem Grund steht und evtl. ebenfalls auf einer Schenkung beruht. Hier kämen nach unseren bisherigen Recherchen die Namen J. B. Westermair oder Dr. Ruder als frühere Besitzer in Frage. Auch hier wäre zu klären, ob das mit irgendwelchen Auflagen verbunden ist.

Mit freundlichen Grüßen